

Lutheran Church Springfield - Port Elizabeth



Friedenskirche



Christus und Seine Kirche laden dich ein !

Christ and His Church invite you !

June 2010 / Juni 2010

July 2010 / Juli 2010

Notice Board

Weekly Home Church—1930

German — Tuesday evenings

English—Wednesday evenings

Open Door—Monthly Coffee Morning

Last Wednesday of the month at 1000

Prayer Group - Monthly Meeting

First Tuesday of the month at 0930

Work Day - Church Centre

17 July 2010

Winter Dance

Saturday 31 July

Music Evening

Saturday 28 August

Work Day - Manse

18 September 2010

Pancake Stall—Oktoberfest

October

Bazaar

Saturday 6 November

Work Day - Church Centre

20 November 2010

P
L
A
N
N
E
D

E
V
E
N
T
S

GEBETSKREIS



PRAYER GROUP

**Contact persons: Marita Fröhlich at 041-360 3317
Christel Schädler at 041-367 3147**

GOTTESDIENST IN UITENHAGE



Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat im Hause der Familie Krieg zum Hausgottesdienst. Dazu laden wir alle in Uitenhage herzlich ein.

In der Regel ist das Beisammensein am Montag nach dem ersten Sonntag des Monats.

Der Hausgottesdienst fängt meistens so um 18h00 an und es gibt anschließend noch eine Tasse Tee oder Kaffee mit herrlichem Kuchen.

Alle sind also herzlich dazu eingeladen.

9 Wistaria Street Fairbridge Heights

***Kontaktpersonen:
Hagen und Edelgard Krieg:
Handy: 082 537 0265 – Edelgard***



From the Pastor's Heart

Dear Friends!

In our confirmation class we have been thinking about “vocation” and working out what that means in our faith tradition. In contrast to the medieval church’s understanding, Luther insisted that every work that we do can and should be our vocation, a blessed calling, which we do to serve God in the world. There are no higher or lower callings. The only thing that needs to be made clear is this: Your work should at all times be a contribution to the community and not something you do purely out of greed or for other destructive purposes. So I thought it might be helpful for all of us to rethink our vocation, not necessarily in order to change it now, but perhaps to recommit to it as you face the future. One of the most important things we can do in this regard is to pray, to ask God to give us guidance through the scriptures so that we may discern what God is calling us to do. Here are some suggestions for such a prayer.

Preparation for prayer:

Chose scripture passages that tell a story of vocation. In the confirmation class we looked at the following pairs of texts:

[Judges 4:4-5](#); [Judges 4:6-10](#);

1 Samuel 16:14-23; 2 Samuel 5:1-5

Amos 1:1; Amos 7:10-14

Luke 2:5-7; Acts 1:14-15

Mark 6:3; John 3:1-2

Matthew 4:18; Acts 11:1-18

Acts 16:11-15; Philippians 4:2-3.

Read over the two sections slowly and carefully several times before you begin your prayer so that you are reasonably familiar with the story. You needn't limit yourself to these texts, of course. You may have your own favourite scripture passages which you wish to bring to prayer. Select a quiet place for your prayer, where you will feel comfortable and not be disturbed. Do the best you can here. In today's busy world, it may not be possible to get away from all noise or interruptions.

The prayer itself:

- 1. Quietly come to your place of prayer, and make sure you're comfortable.*
- 2. In your own words, ask God to help you to be open and honest during the prayer.*
- 3. Take a few minutes to relax. One way of doing this is simply to become aware of your breathing in and out. As you focus on your breathing, let your in-breath express your longing for God and your out-breath express*

your surrender to God. Don't think too much about it: just let it happen.

4. *Recall the scene from scripture that you have chosen. See the events described: Jesus, his disciples, other onlookers... Hear what he says. Notice what he does... See yourself as a participant in the scene... Perhaps Jesus looks in your direction... Perhaps he talks to you... Listen to what he says... Perhaps you speak to him... Don't feel you have to be pious or formal in the words you choose... Be real and honest... Say to him what comes from the heart... You may want to mention your thoughts about the vocation you believe you are called to...*

5. *End your prayer simply with an Our Father.*

After The prayer:

Think back over this time of prayer and recall how it was for you. Don't judge it. Sometimes prayer can be alive and full of energy. At other times it can be quite dark and full of struggle. And quite often, it may seem that nothing at all happens in prayer, that it is a waste of time. We have little control over these things, so don't evaluate your prayer: simply notice what happened in it, and how you felt during it. If the question of your calling, your vocation arose in your prayer, notice how you felt about it: enthusiastic? anxious? bewildered? fearful? indifferent? Again, don't judge; simply notice.

2. *In a special note-book, write down briefly how the prayer went for you. If you do this each time you pray, you may find that a picture begins to emerge that may help you in your reflections, and later in your conversations with your Pastor or Spiritual Director if you have someone, that you want to talk to about these things.*

As we enter the time of the church year in which we are invited to consider what it means to be a Christian in daily life, I pray that each one of you will find again the one thing that you feel called to do by God. May you be enthusiastic about it once again (remember "enthusiastic" comes from "en theos", meaning "in God").

May God be with and in you all!

Felix Meylahn

WATCHWORD for 2010

Jesus Christ says: Do not let your hearts be troubled. Believe in God, believe also in me. (John 14,1)



Was dem Pastor auf dem Herzen liegt

Liebe Gemeinde, liebe Freunde!

Wir haben gerade Pfingsten gefeiert (am 23. Mai 2010). Das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. In meiner Pfingstpredigt sagte ich, daß dieser Geist Gottes das Wunder bewirkt hat, aus ängstlichen, schwachen Menschen, mutige Zeugen für das Evangelium zu machen. Die Trinitatis Zeit, die jetzt beginnt, ist besonders dazu geeignet, über die Quellen nachzudenken, aus denen wir die Kraft schöpfen können, die auch uns dazu ermächtigt, das Evangelium weiter zu tragen in diese Welt. In der wichtigsten Bekenntnisschrift der lutherischen Kirche, dem Augsburger Bekenntnis, wird gesagt, daß uns „Wort und Sakrament“ als Instrumente gegeben sind, damit der Heilige Geist durch diese Instrumente unseren Glauben bewirkt. Wie „Wort und Sakrament“ konkret aussehen können, möchte ich sieben Kraftquellen darstellen, die mir besonders am Herzen liegen:

Stille; Singen; Bibellesen; Seelsorge aufsuchen; Psalmen beten; den Sonntag feiern; Predigt vorbereiten bzw. hören.

Immer kommt es dabei aufs Hören und Empfangen an. Ich empfangen das Wort in der Hoffnung, daß Gott tatsächlich zu mir und mit mir spricht. Auch die Sakramente empfangen wir im Vertrauen auf das Wort, das bei den Zeichen (Wasser, Brot und Wein) ist und uns sagt: „Du bist mein geliebtes und in Christus erlöstes Kind, herausgezogen aus der Flut der Sünde zum ewigen Leben!“ Damit dieses Wort, diese Gute Botschaft (das Evangelium) uns auch konkret umwandelt, möchte ich Sie und Euch dazu ermuntern diese sieben Kraftquellen in Ihrem/Eurem Leben immer wieder aufzusuchen:

Stille und Schweigen – das Hören üben

In unserer sehr laut gewordenen Zeit, ist es ganz wichtig, daß wir wieder zur Stille finden, in der wir das Hören üben können. Wer schon so voller Geräusche und Worte ist, wie wir es im modernen Leben sind, kann einfach nicht mehr Gottes leise Stimme hören.

Singen – „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über!“

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“ Martin Luther hat Singen „doppelt Beten“ genannt, und zwar darum, weil Singen mit dem Herzen geschieht und weil wir dabei unser Herz wirksam ausschütten können. Ich selber habe bei meiner Mutter mit den Liedern des Gesangbuches beten gelernt: „Breit aus die Flügel beide...“ und „Führe mich, o Herr und leite ...“; „Herzlich lieb hab ich dich o Herr!“, „O Herr lass dein lieb Engelein ...“ oder „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne...“.

Bibel lesen - die Botschaft der Heiligen Schrift hören und verstehen

Unsere Kultur wird immer ärmer an biblischer Kenntnis; viele Menschen kennen

auch die schönsten und bekanntesten Geschichten aus der Bibel nicht mehr. Da hilft nur eines, immer wieder die Bibel zur Hand nehmen und darin lesen. Es sind wirklich ganz tolle, verrückte aber auch tröstliche Geschichten darin zu finden. Die Arbeit des Suchens lohnt sich.

Seelsorge aufsuchen

Jesus hat seiner Kirche, ja, allen Gliedern seines Leibes, den Auftrag und die Vollmacht gegeben Menschen zu befreien, sie von ihren Sünden los zu sprechen. Die Seelsorge und besonders die Beichte im Schutz des Beichtgeheimnisses sind eine weithin ungenutzte Kraftquelle unseres Glaubens.

Psalmen beten

Wie oft habe ich schon den 23 Psalm am Kranken- und Sterbebett, oder selber als Stoßgebet in dunkler Nacht gebetet. Die Psalmen sind eine ganz besondere Kraftquelle in unserer evangelischen Tradition. Wer es probiert hat, wird es bestätigen: Im Meditieren und Rezitieren der Psalmen quillt uns Glaubenstrost und Glaubensmut zu!

Den Sonntag feiern

Dazu haben wir den Sonntag, damit wir Beten und Gemeinschaft erleben können, Wort und Sakrament empfangen können und dann in österlicher Kraft weitergehen. Es ist auch wichtig, daß wir ausruhen und die Pflichten unterbrechen, die uns in der Woche belasten. „Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen“, dazu brauchen wir den Sonntag.

Predigt vorbereiten bzw. Hören

Was geschieht eigentlich wenn wir eine Predigt vorbereiten oder hören? Es klingt vielleicht sehr formell, aber da ist endlich einer/eine bereit, sich dem Wort Gottes auszusetzen und sich diesem Wort zu stellen! Das ist oft eine Zumutung, denn dieses oder jenes Wort spricht in ganz bestimmte Situationen hinein, und ruft uns dazu auf, uns seinem Ausspruch zu öffnen. Darum ist es beim Predigt-vorbereiten oder -hören ganz wichtig, daß wir vorher mutig beten: „Rede, Herr, Dein Knecht hört.“ Mit dieser kurzen Beschreibung der sieben Kraftquellen, aus denen der Heilige Geist in mein Leben hineinsprudelt, möchte ich Sie/Euch einladen, auch einmal von diesem Wasser zu trinken. Probier es doch mal, es ist erfrischend und spendet Leben.

Mit herzlichen Grüßen,
Felix Meylahn

JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich. (Johannes 14, 1)

JUNI 2010 / JUNE 2010





Amos 5:4

“Gott spricht: suchet mich, so werdet ihr leben.”

Amos 5:4

“God speaks: Seek me and live!”

GOTTESDIENSTE / DIVINE SERVICES

<p>06.06</p> 	<p>1st Sunday after Trinity</p>	<p>GOTTESDIENST mit Abendmahl</p> <p><u>9:30</u></p>	<p>Lesungen</p> <p>EPISTLE 1 John 4:16-21</p>
<p>13.06</p> 	<p>2nd Sunday after Trinity</p>	<p>DIVINE SERVICE With Holy Communion</p> <p><u>09:30</u></p>	<p>Readings</p> <p>EPISTLE Ephesians 2:17-22</p>
<p>20.06</p> 	<p>3rd Sunday after Trinity</p>	<p>DIVINE SERVICE → 09:00 ←</p> <p>GOTTESDIENST → 10:15</p>	<p>Lesungen / Readings</p> <p>EPISTLE 1 Timothy 1:12-17</p>
<p>27.06</p> 	<p>4th Sunday after Trinity</p>	<p>FAMILY SERVICE</p> <p><u>9:30</u></p>	<p>Readings</p> <p>EPISTLE Romans 14:10-13</p>

JULI 2010 / JULY 2010





Hosea 12:(6)7

“So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott.”

Hosea 12:(6)7

“So you, by the help of your God, return, hold fast to love and justice, and wait continually for your God.”

GOTTESDIENSTE / DIVINE SERVICES

<p>04.07</p> 	<p>5th Sunday after Trinity</p>	<p>GOTTESDIENST</p> <p><u>9:30</u></p>	<p>Lesungen</p> <p>EPISTLE 1 Corinthians 1:18-25</p>
<p>11.07</p> 	<p>6th Sunday after Trinity</p>	<p>DIVINE SERVICE With Holy Communion</p> <p><u>09:30</u></p>	<p>Readings</p> <p>EPISTLE Romans 6:3-11</p>
<p>18.07</p> 	<p>7th Sunday after Trinity</p>	<p>DIVINE SERVICE → 09:00 ←</p> <p>GOTTESDIENST mit Abendmahl</p> <p>→ 10:15 ←</p>	<p>Lesungen / Readings</p> <p>EPISTLE Acts 2:41-47</p>
<p>25.07</p> 	<p>8th Sunday after Trinity</p>	<p>FAMILY SERVICE</p> <p><u>9:30</u></p>	<p>Readings</p> <p>EPISTLE Ephesians 5:8-14</p>

Aus der Gemeinde/ Congregational News

STEAK EVENING HELD ON 30 APRIL

A well attended function with a twist to the usual format.

The rugby was screened in the hall after a good meal of steak, salad and yummy deserts!



.....and the kitchen fairies cleaned up afterwards.

WORK DAY—MANSE, HELD 15 MAY

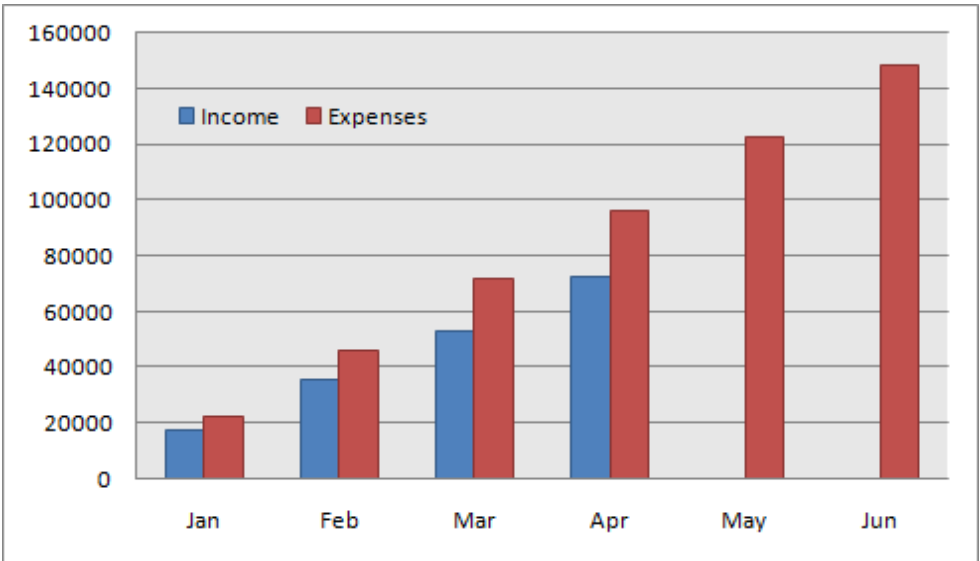
This turned into a major garden clean up and concrete repair effort!

Thanks to everyone who brought their gardening and building tools and of course their willing and able bodies.

POTJIEKOS GATHERING -29 MAY

At the time of this publication we are looking forward to another meal together, a variety of potjies—venison, chicken and mutton.

FINANCIAL MATTERS



The congregation's expenses have grown over time and our Levy which is paid to the Cape Church each month, has been increased to R18 900.00 per month, beginning 1st January 2010.

The income from contributions, collections and fundraising falls short of this target. The finances show a deficit of R24 000.00 accumulative for the first four months of this year.

Please remember that the monthly recommended contribution is R350.00 per month, but no contribution is too small or too large.

Kindly contact Gerhard Fröhlich for more detailed information or if you are able to contribute in any other way. (Contact details on the back of this newsletter.)

Should you elect to make a direct deposit into the Church's Banking Account, you are kindly requested to include your details on the deposit slip under the "reference" section.

*Bank: First National; WALMER Branch; **Branch code: 21.12.17***

Account Name: *Lutheran Church Springfield; **Account No.** 534 200 32476*

Der Gottesdienst der Gemeinde

Wie der Gottesdienst aufgebaut ist

Wie vielfältig Gottesdienste auch gestaltet seien, immer kehrt ein ähnlicher Aufbau wieder. Die einzelnen Schritte ergeben eine Abfolge, die geschichtlich gewachsen ist und auf langen Erfahrungen beruht. Der Gottesdienst in der lutherischen Kirche geht in seinen Grundzügen auf die frühe Christenheit zurück. Die Reformatoren haben diese Gottesdienstordnung im Wesentlichen übernommen. Sie verbindet uns mit anderen Konfessionen, in vielem auch mit dem Gottesvolk des Alten Testaments. Sechs Grundschritte haben sich herausgebildet:



Vor dem Gottesdienst

Sich aufmachen und ankommen

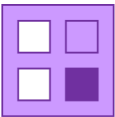
Andere Menschen begrüßen - Persönliche Fragen bedenken – Stilles Gebet – Den Gottesdienstraum wahrnehmen - Glocken



Eröffnung und Anrufung

Gemeinsam beginnen; neu in Beziehung zu Gott treten, ihn anrufen in Lied, Psalm und Gebet

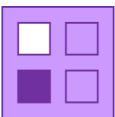
Musik zum Beginn – Eingangslied – Gruß und Besinnung – Der Psalm – Rufen und klagen, loben und danken - Beten



Verkündigung und Bekenntnis

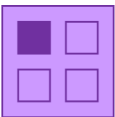
Auf das Wort der Bibel und seine Auslegung hören, ihm nachsinnen und den Glauben bekennen

Lesungen aus der Bibel – Das Glaubensbekenntnis – Die Predigt – Nachdenken mit Stille, Musik – Antwort im Teilen (Kollekte)



Abendmahl

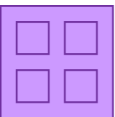
In Brot und Wein Jesus Christus aufnehmen und die Gemeinschaft mit ihm und allen Glaubenden feiern
Die Gaben – Das große Lob – Sich der Taten Gottes erinnern – Tischgebet – Frieden zusprechen – Brot und Wein empfangen



Sendung und Segen

Sich informieren, für andere beten, Segen empfangen

Unsern Blick auf die Gemeinde und Welt richten – Beten für die, die Gottes Hilfe nötig haben – In der Kraft des Segens gehen



Nach dem Gottesdienst

Zusammenbleiben, Weitergehen und Empfangenes weitergeben

Gemeinschaft pflegen – Die Feier bei Kaffee/Tee fortsetzen – Kranke oder Einsame besuchen (Auftrag zum Weitergeben)

In den nächsten Gemeindebriefen wird detailliert auf die einzelnen Schritte eingegangen.

The service of the congregation

The structure of the divine service

As much as services may vary, there will always be a recognisable structure. The individual components make up a sequence which has grown through history and is based on the experiences of many generations. The divine service in the Lutheran church goes back in its main features to early Christendom. The reformers essentially took over this service order from the early church. So it connects us with other main-line denominations, and in many parts also with the people of God in the Old Testament. Six basic steps have developed:



Before the Service

Set out and arrive

Greet other people – think about personal questions – quiet prayer – become aware of the service space – hear the bell ringing



Opening and Invocation

Begin together; consciously come before God, invoke God's Name with songs, psalms and prayers

Opening music – opening hymn – greeting & meditation – the psalm – call and complaint, praise and thanks – prayer



Proclamation and Faith

Listen to the scriptures and to hear their exposition, reflect on it and to confess the faith

Readings from the Bible – the creed – the sermon – reflexion with silence or music – response/answer through sharing/offering



Holy Communion

Receiving Jesus Christ in bread and wine and celebrate the communion with him and all believers

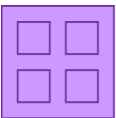
The gifts – the glorification - remembering the actions of God – say grace – receive peace – receive bread and wine



Sending and Blessing

Inform each other, pray for others, receive the blessing

We open our eyes for the community and the world – pray for those who need God's help – leave in the strength of the blessing



After the Service

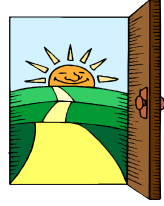
Staying together, move on and pass on what was received

Maintain companionship – continue the feast with coffee / tea – visit sick people or lonely (Empowered to pass on Grace)

In the next newsletters, we will explain the different steps in more detail.

Open Door /

Offene Tür



Why not join us on the last Wednesday of each month at 10:00 am in our Church Centre? We have lively discussions and share our problems over a cup of tea and a snack.

Looking forward to welcoming you ! Bring a friend if you like.

THE DOOR IS ALWAYS OPEN !

Sonja Savini.

For more details or if you need
please phone:

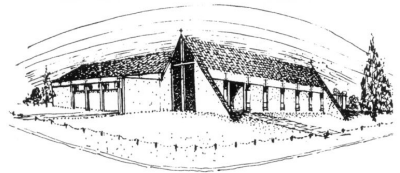


a lift,



Felix Meylahn (Tel 041-3671986) or Sonja Savini (Tel 041-3741839)

Lutheran Church Springfield
c/o Luke Ave. and Martin Rd
Friedenskirche



Venue for Functions, Meetings, Courses, Receptions etc.

**For reservations and details contact:
Mr G Andrews (Chairman of Church Committee)
Tel 041 - 484 1861**

Wir gratulieren sehr herzlich allen
 “Geburtstagskindern” und wünschen
 ihnen Gottes Segen und Geleit ins
 neue Lebensjahr.

We congratulate all Congregation
 Members celebrating their birthday
 and wish many happy returns and
 God’s speed for the year ahead.

Werner Krieg	02 Jun
Karla Lentz	05 Jun
Till Heitmann	06 Jun
Mrs I Haschick	10 Jun
Martin Weder	13 Jun
Mrs S Septoe	13 Jun
Jordan Mächtle	18 Jun
Mrs I Brand	21 Jun
Anthea van Rensburg	21 Jun
Lynn Cairncross	21 Jun
Mrs U Schaberg	25 Jun
Mr O Bülbring	30 Jun



Mrs L Jachens	01 Jul
Mrs T Bride	03 Jul
Mrs C Schädler	06 Jul
Mia Meylahn	08 Jul
Mr Hans Schaberg	16 Jul
Mrs Dorle Kussing	18 Jul
Mrs E Wagner	18 Jul
Mr B Mächtle	20 Jul
Mr L Sonnenberger	31 Jul

CHURCH COMMITTEE 2010

Rev Felix Meylahn 33 Luke Avenue, Springfield PE (Pfarrhaus / Manse)
P.O. Box 5039 Walmer PE 6065
meylahn@mweb.co.za
041-367 1986 H 082 579 6381

Geoff Andrews
(Committee Chairman) 45 Kent Road, North End PE 6001
geoff@ecmba.org.za
041-484 1861 H 041-365 1835 W
083 287 4199 041-364 1676 FAX

Hans Rohwer 233 Villiers Road, Walmer PE 6001
hans.rohwer@nmmu.ac.za
041-581 1977 H 082 809 3399

Reinhard Walle
(Membership Information) 4 May Way Sunridge Park 6045
pwalle@mweb.co.za
041 360 6769 H 079 490 0104

Gerhard Fröhlich
(Treasurer) 63 Boundary Rd, Morningside
gerhardfr@lantic.net
041-360 3317 H

Anthea Burger 31 Erasmus Drive, Summerstrand
chrisandy@mweb.co.za
041-583 5423 H 083 709 7868

Henry Newman 81 Villiers Road, Walmer
henry@newmaneh.com
041-581 3907 H 078 703 7003

Janine Wright 14 Roosevelt Road, Glendinningvale
Janine@pronetravel.co.za
041-365 3330 W 073 463 1710

Lionel Sonnenberger 18 Finch Street, Cotswold
tinkies@telkomsa.net
041-365 6249 H 082 770 9544



Records Update: If you are aware of any discrepancies, eg. inaccuracies in spelling of names, incorrect address details, tel number, or even not receiving newsletters etc. please write down the corrected information and forward to Pastor Meylahn or one of the church wardens.